

## ■ Auf zur letzten Runde

Die Europäische Kommission hat das Arbeitsprogramm für die abschließende Phase von Horizon 2020 vorgelegt.

Für Horizon 2020, das derzeit laufende europäische Rahmenprogramm für Forschung und Innovation, beginnt der letzte Abschnitt. Bis 2020 wird die Europäische Kommission weitere 30 Milliarden Euro auf Basis verschiedener Ausschreibungen vergeben, um vier Schwerpunktbereiche voranzubringen und die zugehörigen innovativen Geschäftsideen weiter zu stärken.<sup>1)</sup> Diese Phase des Rahmenprogramms ist in einigen Bereichen neu gestaltet, um den Ergebnissen der Zwischenevaluation gerecht zu werden, welche die Kommission im Mai 2017 veröffentlicht hat.<sup>2)</sup>

Unter dem Dach eines European Innovation Council (EIC) sind künftig alle Instrumente versammelt, die innovative Ideen zur Marktreife bringen sollen, darunter das Förderinstrument SME für kleine und mittelständische Unternehmen. Politische Prioritäten setzt die Kommission in vier Schwerpunktbereichen um: Projekte zu kohlenstoffneutraler und klimaschonender Energieversorgung sollen helfen, die Ziele des Pariser Abkommens zu erreichen. Dazu gehört auch die Entwicklung neuartiger Batterien. Außerdem



Digitalisierung und Schutz vor Cyberattacken sind Schwerpunkte von Horizon 2020.

wird die Forschung zu einer effizienten Kreislaufwirtschaft gefördert, die ökonomische und ökologische Ziele vereint. Die Digitalisierung der europäischen Märkte sowie die Einrichtung einer „Security Union“, die vor Kriminalität, Terrorismus und Cyberattacken schützt, bilden zwei weitere Schwerpunkte.

Unter dem Dach von Horizon 2020 finanziert die Europäische Kommission auch die Marie-Sklodowska-Curie-Maßnahmen, um die internationale Karriere von Wissenschaftlerinnen und

Wissenschaftlern zu fördern. Mit sechs Milliarden Euro erhält das European Research Council (ERC) ein Fünftel des verbleibenden Budgets. Entsprechend umfangreich fällt dessen Arbeitsprogramm aus.<sup>3)</sup> Antragsteller dürfte es freuen, dass die Kommission mit einer neuen Form der Kostenerstattung anstrebt, die administrativen Lasten zu reduzieren. Auch internationale Kollaborationen über die EU-Mitgliedsstaaten hinaus sollen dadurch erleichtert werden.

**Kerstin Sonnabend**

## ■ Mehr Mittel für große Herausforderungen

Die Forschungsausgaben sollen weiter wachsen, um Deutschlands Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten.

Die Expertenkommission für Forschung und Innovation (EFI) forderte die Bundesregierung bereits dazu auf, die Investitionen in Forschung und Entwicklung bis 2025 auf 3,5 Prozent des Bruttoinlandsprodukts zu steigern.<sup>#)</sup> Nun haben sich 22 namhafte Organisationen aus Wissenschaft und Industrie, darunter die Deutsche Forschungsgemeinschaft, die Max-Planck- und Fraunhofer-Gesellschaft sowie die Helmholtz- und Leibniz-Gemeinschaft, dieser Forderung in einem öffentlichen Appell angeschlossen.<sup>\*)</sup>

Gesellschaftliche Herausforderungen wie Klimawandel, Energie- wende oder auch Fachkräftemangel seien nur zu bewältigen, wenn Deutschland Wissenschaft und Innovation weiterhin stärke. Die gezielte Förderung von grundlagen- und anwendungsorientierter Forschung an Hochschulen und außeruniversitären Einrichtungen sowie von Unternehmen, die in Forschung und Entwicklung investieren sei dafür unverzichtbar.

Konkret schlagen die Organisationen unter anderem eine steuer-

liche Forschungsförderung vor, um die bestehende Projektförderung zu ergänzen. Zusammen mit einer verbesserten Grundfinanzierung der Hochschulen, die auch dem Ausbau der Kapazitäten dienen soll, sowie erhöhten Investitionen in Innovationsprogramme für kleine und mittelständische Unternehmen könne die angestrebte Steigerung der Forschungsausgaben sinnvoll eingesetzt werden.

Darüber hinaus appellieren die Organisationen an die Politik, die Auswirkungen geplanter Gesetzes-

1) Horizon 2020, Work Programme 2018 – 2020, <http://bit.ly/2Bi61CU>

2) Interim Evaluation of Horizon 2020, <http://bit.ly/2Ahl2i>

3) ERC Work Programme 2018, <http://bit.ly/2ulCaTm>

#) Physik Journal, April 2017, S. 8

\*) [bit.ly/2kdYTgW](http://bit.ly/2kdYTgW)